

Anpassung Hebesätze Grundsteuer B und Gewerbesteuer

Sehr geehrte Damen und Herren,

In der Fraktionssitzung haben wir uns schwer getan dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen. Wir erkennen zwar auch, dass uns die äußeren Zwänge in diese Richtung treiben und die Gemeinde Malsch dringender denn je jeden Euro zusammen sammeln muss um die anstehenden Aktionen und damit Investitionen zum Wohle der Gemeinde auch finanziell schultern zu können.

Ich will den heutigen Themenpunkt erneut zum Anlass nehmen und auf die Anfang des Jahres vorgestellte Finanzplanung hinweisen. Denn wir alle hier im Rat gemeinsam mit der Verwaltung haben dieses Werkzeug für sehr gut erachtet. Wir wollten dieses eigentlich auch öffentlich vorgestellt wissen, nachdem es eine gewisse Reife und Verlässlichkeit hat, denn wir alle erkennen gemeinsam mit der Bevölkerung damit auch die äußeren Zwänge und Abhängigkeiten und können zielgerichtet das große Ganze einplanen.

Die Einnahmenerhöhung durch Anpassung der Hebesätze kann aber langfristig nur ein Teil unserer Aktionen sein. Wir vertrauen derzeit weiterhin auf die Verwaltungsinternen Prozesse um unnötige Ausgaben und Investitionen, die unterhalb unserer Entscheidungsgrenze liegen, zu erkennen und zu eliminieren. Seit einiger Zeit schlagen die Freien Wähler einen internen Projektsteuerer und Finanz-Controller vor, der genau diese Arbeit tun soll. Wir denken noch immer, dass sich diese Person bzw. diese Funktion innerhalb der Verwaltung nicht nur selbst bezahlen würde sondern sich auch positiv auf die Produktivität und Kostenstruktur auswirken würde mit der Optimierung von Verwaltungsinternen Prozessen und dem Aufspüren von unnötige Ausgaben, die sich im Trott der Zeit und damit quasi als Betriebsblindheit mit eingeschlichen haben.

Somit werden wir im ersten Schritt der Erhöhung der Grundsteuer B von 310 auf 330 Prozentpunkte also einer Erhöhung um knapp 6,5% zustimmen.

Auch stimmen wir der Erhöhung der Gewerbesteuer von 340 auf 370 Prozentpunkte also knapp 9% mehr zu. Zumal die letzte Anpassung der Gewerbesteuer im Jahr 2004 stattgefunden hat. Wir vertrauen hierbei aber auch auf die Aussage des Steuerberaters der Gemeinde Malsch, dass die Gewerbesteuer bei Personengesellschaften quasi aufkommensneutral ist, da diese bei der Einkommensteuer angerechnet wird, falls diese Firma Einkommensteuer bezahlt, was bei dem Gros der alteingesessenen Betriebe der Fall sein wird.

Damit liegen wir bei beiden Hebesätzen leicht über dem Durchschnitt der andern Kommunen im Umkreis. Diese werden sicherlich auch aufgrund der gestiegenen Kreisumlage Anpassungen anstreben müssen.

Trotz alledem erwarten wir von der Verwaltung, dass wir dieses Thema erneut im September nächsten Jahres auf der Agenda haben, damit wir dies rechtzeitig diskutieren und ggf. erneut nachsteuern können.

Ich bitte zudem die Verwaltung die Themenpunkte Vorstellung und konsequentes Führen der Finanzplanung sowie den internen Controller und Projektsteuerer auf die Tagesordnung zu setzen.

Für die Fraktion der Freien Wähler
Markus Bechler